

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Bartholomäus Ziegenbalg und Johann Ernst Gründler.

**Ziegenbalg, Bartholomäus
Gründler, Johann Ernst**

Tarangambadi, 26.10.1712-31.12.1719

Februar 1717

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:obv:ha33-1-175406

Aus d. d. d. d.

zu Ausgung dieses Monats wieder gegeben werden soll.
 Wir bitten Sie uns von solchen Europäerischen Briefen auf Madras,
 und schreiben Sie diejenige Ihren Gouverneur Collet, daß
 er selbige mit demselben Herrn Friedrich, damit d. d. d.
 mit Europa zu kommen, befolgen möge. Wir gratuliren
 Ihnen zugleich zum Antritt Ihres Gouvernements, und
 schreiben darob, an J^r Stevenson d. d. d., und an den
 J^r Gouvern. Hastings in Serwanapatnam.

Die Briefe werden mir d. d. d. auf Europa zu kommen,
 wenn auf Seyland.

1. Eine Copie an die Societät und eine Copie dieses
 Briefes an J^r Gouverneur Harrison in seiner Antwort.
2. J^r Collet mußte von allen den, was er für mich
 Seyland müßig hat.
3. Ein Bogen dieses Papieres, damit d. d. d. gedruckt werden.
4. Die Copie dieses vorigen Briefes an J^r Bohmen und
 ein Postscript.
5. Ein paquet Briefe von J^r Luben an den H^{rn} Jacob in London.
6. Eine Copie an die Prinzessin Anna.
7. Eine Copie an die Gouvernante Baronessin von Gammern.

A77720 1777.

8. Lie Brief an Premier Minister des von Graf von Sotman.
 9. ein Brief an den kaiserl. russischen Envoye in London
von Baron von Viskoufal.
 10. ein Brief an J^{re} Reperle Justiz von und der ^{in London} Advocaten.
 11. ein Brief an die Gräfin Haselings.
 12. ein Brief an die Baronessin Phillips.
- Kauf Inveniarwerk sendete mir folgende Briefe:

1. Lie Brief an das Missions Collegium.
2. An Brief Wärm in Copentagen.
3. An Brief Otker in Jütland.
4. An J^{re} von Fleß Ober-Präsidenten bey Königlichen.
5. An die Jesuiten von Venedig in Venedig.
6. an Mons^r Wölsche Informanten bey dem Königlichen.
7. an Mons^r Schradern Informanten bey der Rhein-Universität.
8. an die Ober-Jesuiten von Wapeniz.
9. an die Baronessin von Benneburg.
10. an die Fräulein Jesuiten von J^{re} Schen.
11. an die Fräulein von Tübingen.
12. an J^{re} Esch-Rath Weiden.
13. an Mons^r Wendt.

Anno 1777.

357.

14. ein Brief an die Sr. Gräfliche Rk. von Jelfen.
15. ein paquet particulier Brief an V. Excellenz den
Herrn Gräflichen Rk. von Jelfen von Gründhorn.
In dem Brief an den die Herren Directoren der Off-
Leidischen Compagn. Brief von fröhlicher Sr. Commandanten
und Secret. Rk. etc.

Rk. Briefland an den folgenden Brief:

1. An Sr. Prof. Michaelis.
2. An Sr. Prof. Lampen.
3. An Mons^r de la Croix Rk. Bibliothecarium in Berlin.
4. An Ammeister in Wittenberg Herrn Friederici.
5. ein Paquet Brief an M. Christian Gründhorn in Halle.
6. ein paquet Brief an die Sr. Licent. Rk. Hermannus.
7. ein Brief an Sr. Weismann Rk. in Leipzig.
8. ein Doyen von uns von fröhlicher papier,
denn Malab. gedruckt.

Alle unsre paquet auf Druckmarkt und Briefland
an den die Herren Balder in Amsterdam adressirt.

Vom 5. Febr.

Wird in den Rk. des druckenden G. H. mit
unsre Malab. Rk. etc. etc. etc. etc. etc. etc. etc.

Anno 1717

Knapp von 19 Jahren nun, sind des Alters gelovet
 fette, und umringt bey der Mission dazwischen, gestrichelt.
 Die vorigen Knaben hieß Ramen. In der Folge
 aber kamen zu den Knaben Samuel.

Im 8 Febr.

Wird Malciappen, der mit Liepenbalgen in Europa
 gewesen, mit seiner Fräulein, die in der Malab.
 Sprache erzogen worden und Bischof in Missionen
 sehr geübt, nehmlich Mariamutter gelehrt.

Im 9 d. d.

Wird ein Knabe des dreyzehnjährigen Gottes der
 Grund zur neuen Kirche gelegt. Die Missionarii
 inaktivten fügte der J^r Commandant und den
 ganzen Secret-Rath mit auf die Disziplin seiner
 Prediger, den Nach Capitain und J^r Secretair. Es
 wurde nach dem 1. Cor. 3. 11 aufgegeben von Liepenbalgen
 über das diction 1. Cor. 3. 11 aufgegeben. Der J^r
 Commandant mit seiner Disziplin den neuen Wein,
 worauf alle übrige mit einem Wein mit beygelegt.

Im 10 d. d.

Eodem

Es kamen aus einem Brief aus Madras von J^r Levenson.
 Wird eine Brief aus Madras wegen anweisung eines Con-

istorie, die da pelt in Malabarisch, Portugiesisch
und Hebräisch durch in desponen Jerusalem. Kise von
der Ketzerei abgelenken worden. Wir communicirten sie erst
dem J^{ren} Commandanten, welcher ganz damit zufrieden war,
und legte ihm vor, daß wenn wir blanke mit der
Kions. Gewinne vor fordern lassen, allzeit die beyde
Hebräisch Prediger ewigke mit dreyen jagen.

Eodem

Erkamen wir einen Brief von J^{re} Gov. Hastings
mit Devanapatnam, der da bewillt, daß unsere
Europäische Briefe richtig nach Madras beschicket werden.

Am 14 d. d. d.

Erkamen wir einen Brief von J^{re} Stevenson mit Madras,
welcher bewillt, daß der J^{re} Gouverneur Collet und an
den 11 Febr. st. v. wurden mit Madras nach Devana-
patnam verset, zu welcher Zeit geschicket der eine
von einer jungen erwiesenen von Malab. Kisten
von Tranquebar mit unsern pelt.

eodem

Wird die misssigliche Kiste jungen erwiesenen von
Conistorie Malabarisch, Portugiesisch und Hebräisch nach alter
Drey Prediger in Jerusalem von der Ketzerei abgelenken.

390
Anno 1777.
Den 16 Febr.

Es ist mir nunmehr durch den Herrn Commandanten
eindringlichst zugetragen, daß wegen der noch Session im
Consistorio geschaffenen Felle, und specificirten die Proben,
die mir vor selbigen eintreffen würden. Und weil so
4 Leuchte mir, welche mir die Verschiedenen Proben
zugeeignet waren. Darauf kam der Commendant zu mir
und sagte, daß er selbst noch der andern Plänen in
Secret. Ruff. Herrn Punkt d. d. 1777. sage wolle.

Eodem.

Es ist mir nunmehr durch den Subaltern Angeordneten aus Oles
geschrieben und berichtet, daß nun von ihm mit seiner
Frauen zu Lande nach Tevanapatnam gehen wolle
dort zu den alten Zellen bis Collarao fahre passade
auszuführen wolle. Wir überprüften ihn darauf
mit Praesent, als 1. die Malabarische Theologie in
einem Bandt eingebunden. 2. Eine kleine Petes-
areok Schrift. 3. eine kleine flüchtige mündliche
die Malabarische mit Kopie. Wasser bespritzt und
mit einem Lombrair. Dieses Praesent würde ihm durch
seiner Brämanen und 2 Taliaen übergeben.

Anno 1717.
Dien 17 Febr.

397

Sollten wir in Kapellen Gottes die neue Session
in Consistorio. Wir sahen in Letzte-
der die J^r Commandant der Traces, die unser Meinen
ein Secret. Rath J^r Tanch als Brief-
Mister bey der
wir beyde Missionarii als Assessores, die beyde
Jahre Jandigar, als Brief-
Mister Jandigar, die mit den
Blunden citirt wurden, und J^r Berlin als Notarius.
Lundau vor geschickt 1. Corporal Lund. 2. der
Constabel Champe. 3. der lange Mannschaften und
4. die Weltel Peter Friederich, welche mit einigen
procurer mit in seiner Gegenwart in Sitzung, gelobt,
die gleichfalls zu pflichten müssen. Wir wurden verpflichtet
wurden und mit unsern Befehl, da dann
das Urtheil fiel: sie selbst die procurer gleich von sich
sien und davon nicht mehr mit ihnen zu
sprechen haben. Würde man für, daß sie einige
Gemeinschaft mit einander haben sollten, selbst sie
zu untersuchen zu gehen würden, welche sie sich
geschehen lassen muß beyde sprechen.

Dien 18 Febr.

Sahen wir Antwort von Subeistan, welcher das

Anno 1717.

Dies und übrige Geschäfte muß weiterverfolgen und sorgfältig
in allen Fällen bis zu Ende der Tansourischen Woche
verpflichten wollen. Er selbst ist nicht zu aller ersten Anord-
nung, und wollen die Briefe auf Tansour senden etc.

Am 20 d. d. Schreiben mir einen Brief an Sr. Gov. in Nagap. daß
er mich seine eigenen Gläubiger einkaufende müßte zur Ver-
fügung der Gläubiger an der ersten Kirche.

Am 22 d. d. Briefe Gräfinde auf Sevanapatham, weil der
Gouverneur von Madras und der Richter Stevenson
dieser Woche wollen, welche Briefe vorhin geschrieben,
daß nicht von mich dieser Woche selbst, in der selbst
nicht Malab. und Portug. Briefe angriffen.

Am 23 d. d. Briefe an von Sr. Gov. Hastings mit Fort L. David,
mit demselben, daß der Sr. Govern. von Madras
dieselbe ankommen müßte.

Am 24 d. d. Briefe & Schreiben mit ihm & Briefe von der Kapistellen zu
insporen Religion, die beiden Briefe müßten in insporen
Malab. Briefe geben.

Am 27 d. d. Briefe an von Sr. Gov. mit Nagap. mit d. Regierung

Anno 1717.

An

393

wegen der quadrat. Meile, die so in Madras von der Kirch-
stätt ausgehender liegen. Da so von denen 340 Pagoden,
so wir an ihre gepflanzet statten noch 46 Pag. übrig bleiben.
Darauf wurde gleichminder gemacht, daß diese
Pagoden solten aus Moss^r Rens gepflanzet werden. Welche
samtlich bezeugt, daß so 46 Pag. von Coor in ansehung
geworden stath.

Eodem Dieß die Briefe von Gründern mit Veuanapattam,
darauf diese neuen Expressen gemacht worden.

Den 1. Mart. Rens werden 2 Briefe an von Gründern und bezeugt,
und wegen ansehung der Meilen nicht beschloßen war.

Den 2. d. d. Rens werden ein Brief ab eodem.

Den 4. d. d. abwechseln die Briefe mit Porto N. von Gründern, darinnen
bezeugt wurde, wann man sobald wieder zurück kommen,
mit Kopf und 10 Pfund ein Pfund. Laß in Cederholz gebauet
werden solte. Auf solte die in Madras einen Port. und
Malabarische Pfunde angestrichet werden, dergleichen noch
Offnen G. G. von ind. firsirten einseht.

Den 5. Mart. Rens Gründern werden in Tranquebar an.

Den 12. d. d. Rens wir zu sprechen und lassen einige mit der Malab.